

Gute Reise in eine sichere Zukunft. Energie von einem starken Partner.

Strom ist eine Energie, die den Fortschritt sichert, eine saubere Energie, die hilft, unsere Umwelt zu schützen, eine Energie, die Energie spart.

Und daß Strom Energie spart, dafür gibt die Deutsche Bundesbahn das beste Beispiel: Mit der Elektrifizierung ist ihr Energiebedarf seit Mitte der 50er Jahre auf ein Drittel der früheren Werte gesunken, obwohl ihre Transportleistung gestiegen ist. Hohe Energieausnutzung und umfassende Schutzmaßnahmen in den Kraftwerken führten dazu, daß die Umwelt-

belastung aus dem Fahrbetrieb auf Bruchteile der früheren Werte zurückging.

VKR hat diese Entwicklung mitgeprägt. Strom aus dem Kraftwerk Datteln fließt seit 1964 in das Netz der Deutschen Bundesbahn.

Zuverlässige Energie für eine gute Reise in eine sichere Zukunft.

VKR – VEBA Kraftwerke Ruhr AG – das bedeutet – mehr als 5000 MW Kraftwerksleistung für die öffentliche Versorgung, die Deutsche Bundesbahn, Industrie und den Bergbau

- über 900 MW Fernwärmeleistung in 10 Städten des Ruhrgebiets
- Dampf, Druckluft und Wärme für Industrie und Bergbau
- Kraftwerksbau Consulting, die Weitergabe des Wissens um neuzzeitliche Kraftwerkstechnik an andere Unternehmen.



VEBA Kraftwerke Ruhr AG
Bergmannsglückstraße 41-43
4650 Gelsenkirchen-Buer

JAHRESTAGUNG 1987
22. – 24. Oktober in Kassel



DMG-Fachtagung
– Stromsysteme für Bahnen –

Energie von einem starken Partner.

DMG
Deutsche Maschinentechnische Gesellschaft Houzer

FME
**Fachausschuß „Maschinen- und Elektro-
 technischer Dienst“ der Vereinigung der
 Beamten des höheren Dienstes der
 Deutschen Bundesbahn** Feulner

Schirmherr:

Dr. Walter Wallmann,
 Ministerpräsident des Landes Hessen.

Tagungsprogramm:

Donnerstag, den 22. Oktober 1987

14.00–17.00 Uhr	Besichtigung Thyssen-Henschel ¹⁾ – Lokomotivfertigung – Heizkraftwerk mit neuer umweltfreundlicher Technik	Abfahrt Kassel Hbf., Busbahnhof, und Schloß- hotel Wilhelmshöhe
14.30–16.30 Uhr	Sitzung des Vorstandes der DMG mit Beirat ²⁾	Hotel Reiss, großes Konferenzzimmer
18.00 Uhr	Empfang durch die Stadt Kassel	Magistratssaal des Rathauses Busabfahrt 17.45 Uhr ab Schloßhotel
ab 19.00 Uhr	Begrüßungsabend	Schloßhotel Wilhelmshöhe Transfer mit Bus vom Rathaus zum Schloßhotel. Ab 22.00 bis 24.00 Uhr Rück- fahrmöglichkeit in die Stadt. Außerdem Straßenbahn-Linie 1

Freitag, 23. Oktober 1987

9.00 Uhr	Vortragsveranstaltung ³⁾	Dorint - Hotel Reiss, Festsaal.
	Eröffnung	Dipl.-Ing. Erich Houzer
	Grußworte	Dipl.-Ing. Knut Reimers
	Vorträge Anforderungen der Bahnen an die elektrische Energie- versorgung	Ministerialrat Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Wolfgang Harprecht, Hauptverwaltung der DB.
	Technische Aspekte der elektrischen Traktion	Dipl.-Ing. Eric Kocher, Generalbevollmächtigter, Brown, Boveri & Cie.
	Bahnstrom aus der öffentlichen Energie- versorgung	Dr.-Ing. e. h. Wilhelm Kiwit, Mitglied des Vorstandes der Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen AG.
	Bahnstromsysteme nach Maß Wertung der Anforderungen und Lösungsmöglichkeiten	Prof. Dr. Wilkenloh, Ministerialdirigent im Bundesministerium für Verkehr.
	Diskussionen	
	Ehrungen	
	Schlußworte	Dipl.-Ing. Albert Feulner
	Weitere Veranstaltungen ¹⁾:	
10.00–12.30 Uhr	Stadtrundfahrt mit Besichtigung des Tapetenmuseums	Abfahrt Kassel Hbf. Busbahnhof
10.00–12.30 Uhr	Besichtigung Schloß Wilhelmshöhe	Abfahrt Kassel Hbf. Busbahnhof
14.30–17.00 Uhr	Besichtigung der Glasbläserei Süßmuth in Immenhausen	Abfahrt Kassel Hbf. Busbahnhof
15.00–15.30 Uhr	Vortrag ³⁾ Geschichte Kassels	Dorint-Hotel Reiss Festsaal
15.40 Uhr	Mitgliederversammlung ⁴⁾	Dorint-Hotel Reiss Festsaal
ab 19.00 Uhr	Gesellschaftsabend mit festlichem Menue und Tanz	Dorint-Hotel Reiss Festsaal

Samstag, 24. Oktober 1987

10.00 Uhr Ausflug ins Werra-Tal ³⁾ Abfahrt Kassel Hbf.
mit Mittagessen Busbahnhof

Rückkehr bis 16.00 Uhr
Kassel Hbf.

¹⁾ Änderungen vorbehalten; begrenzte Teilnehmerzahl

²⁾ Teilnahme nur auf besondere Einladung

³⁾ Zu dieser Veranstaltung sind auch die Damen der Tagungsteilnehmer sehr herzlich eingeladen

⁴⁾ Teilnahme nur für Mitglieder der DMG

Hinweis zum Tagungsprogramm

1. Anmeldung

Für die Teilnahme an der DMG-Jahrestagung ist die schriftliche Anmeldung mit beiliegender Anmeldekarte bis zum 02. Oktober 1987 Voraussetzung. Die Anmeldeinformationen werden auf Datenträger gespeichert und nur zur Kontrolle des Rechnungseingangs und zur Erstellung der Teilnehmerlisten verwendet. Es ist sichergestellt, daß die Daten nicht an Dritte weitergegeben werden. Nach Ablauf der Fachtagung werden die auf Datenträger gespeicherten Informationen wieder gelöscht.

Die Anmeldungen zu den Veranstaltungen des Rahmenprogramms werden bei begrenzter Teilnehmerzahl in der Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt.

2. Unterkunft

Soweit Zimmer noch nicht bestellt sind, sollte dies umgehend unter Hinweis auf die DMG-Fachtagung beim Tagungszentrum Stadthalle, Friedrich-Ebert-Straße 152, 3500 Kassel geschehen.

3. Kostenbeiträge

Die Kostenbeiträge für die jeweiligen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der beigefügten Anmeldekarte. Den Gesamtbetrag bitten wir bis zum 02.10.1987 unter Benutzung des beigefügten Giroformulars zu überweisen. Bitte beachten Sie, daß Ihre Anmeldung nur nach Eingang Ihrer Zahlung wirksam werden kann, und vergessen Sie bitte nicht, Ihren Namen und Anschrift auf dem Überweisungsformular anzugeben.

Die Kosten für Anreise, Unterkunft, Verpflegung und Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln und so weiter sind von jedem Teilnehmer selbst zu tragen. Der Gesellschaftsabend wird mit einem Büffet begonnen. Der Kostenbeitrag ist in der Anmeldegebühr enthalten. In dem Kostenbeitrag für den Ausflug am Samstag ist das Mittagessen enthalten.

Von den Teilnehmern, die nicht Mitglieder der DMG und/oder FME sind, wird ein Tagungsbeitrag von DM 30,-/Person erhoben. (Begleitpersonen brauchen diesen Beitrag nicht zu entrichten.)

4. Teilnehmerkarten

Mit den Tagungsunterlagen werden im Tagungsbüro die Teilnehmerkarten für die Veranstaltungen und Besichtigungen ausgegeben. Genaue Hinweise über die Wege zu den einzelnen Örtlichkeiten und dem Ablauf des Programms sind in den Unterlagen enthalten.

Die Teilnehmer erhalten mit den Tagungsunterlagen eine Bescheinigung über die Teilnahme.

5. Für die Straßenbahnen und Omnibusse der Verkehrsbetriebe Kassel gibt es 24-Stunden-Fahrkarten zu 6,-DM (Stand Juli 1987). Kauf beim Fahrer.

6. DMG-Tagungsbüro

Donnerstag, den 22. Oktober 1987:

Hauptbahnhof Kassel, Haupthalle
Öffnungszeiten: 12.00 - 15.00 Uhr
17.00 - 19.00 Uhr

Freitag, den 23. Oktober 1987:

Dorint-Hotel Reiss, Eingangshalle Festsaal
Öffnungszeiten: 8.00 - 10.00 Uhr

Organisation der Tagung:

Peter Wiegelmann
Thyssen-Henschel-Abt. VSO
Henschelplatz 1
3500 Kassel
Telefon (05 61) 801-64 48

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Günther Kraus
Deutsche Bundesbahn
Zentralstelle für Datenverarbeitung – D 5
Güterstraße 9
6000 Frankfurt am Main 1
Telefon (0 69) 2 65-3130

DMG Deutsche Maschinentechnische Gesellschaft



Wir grüßen
die Teilnehmer der
DMG Fachtagung!

 Deutsche
Eisenbahn-Reklame GmbH
Werbung im Verkehr

Zentraldirektion
3500 Kassel
Am Hauptbahnhof
Postfach 10 08 60
Tel. (05 61) 70 02-0
Telex 9 9 298